



## Wie sicher in die Zukunft? Energie- und Klimapolitik auf dem Prüfstand

Weiter Informationen: [fdp-landtag-bw.de](https://fdp-landtag-bw.de)

**Krieg, Krise und Klimawandel stellen unser Land vor bislang ungekannte Herausforderungen. Der russische Angriffskrieg hat tiefgreifende Abhängigkeiten offengelegt und unsere Energieversorgung in eine schwere Krise gestürzt.**

Verbraucherschützer, Energieexperten und Verbände warnen vor eklatanten Engpässen bei Gas und Strom, die Wirtschaft und Gesellschaft auch im kommenden Jahr noch schwer belasten könnten. Alte Gewissheiten sind brüchig, viele Menschen blicken mit Sorge auf die Zukunft. Wir Freie Demokraten stehen im Landtag von Baden-Württemberg für eine verantwortungsvolle Politik.

### Für Versorgungssicherheit, Freiheit und Fortschritt im Land.

Es gilt, unsere Industrie und Arbeitsplätze zu sichern. Einseitige Eingriffe in den Wettbewerb der Energieträger und Technologien lehnen wir ab - ebenso wie Verzichtsdebatten und Verbotspolitik. Den enormen Herausforderungen begegnen wir statt dessen mit progressivem Pragmatismus:

- Um Wirtschaft und Gesellschaft effektiv zu entlasten und auch im Winter krisensicher für Energie zu sorgen, setzen wir uns für den befristeten **Weiterbetrieb von Neckarwestheim 2** ein.
- **Kohlekraftwerke** gehören ans Netz.
- **Heimische Gasvorkommen**, die unsere Versorgung über Jahrzehnte hinweg sichern könnten, müssen erkundet und erschlossen werden.
- Die umfängliche Nutzung von **Biogas** muss bürokratielos beschleunigt werden.
- Wir fordern **kürzere Genehmigungsverfahren** beim Switch auf Kohle und Öl und mehr **Rechts-, Planungs- und Investitionssicherheit** für unsere Industrie.

### Die Transformation hin zur Klimaneutralität bleibt ein liberales Kernanliegen.

Obwohl sich Energieversorger, Industrie und Gewerbe bereits klar zu Wasserstoff bekannt haben, droht Baden-Württemberg beim weltweiten Wettrennen um Wasserstoff ins Hintertreffen zu geraten: Politische Eingriffe in die Produktionsverfahren, fragwürdige Forderungen nach dem ‚Rückbau‘ der Gasnetze, planwirtschaftliche Beschränkungen beim Einsatz von Wasserstoff und die ordnungspolitische Bevorzugung strombasierter Technologien haben den Einstieg in die Wasserstoffwirtschaft bedeutend erschwert.

**Noch hat Baden-Württemberg beim Wasserstoff das Potenzial zur Weltspitze:**

- Mit einem **technologie- und anwendungsoffenen Ordnungsrahmen** muss die Politik den Aufstieg der heimischen Wasserstoffwirtschaft sektorübergreifend begleiten. Gas- und Wasserstoffwirtschaft müssen integral betrachtet und gemeinsam reguliert werden.
- Das Commitment der Branche, schon 2030 viele Landkreise mit Wasserstoff beliefern zu können, erfordert schleunigst **politisches Back-up**.
- **Dezentrale Erzeugungskapazitäten** müssen ausgebaut, **Energiepartnerschaften** müssen geschlossen werden. Nur so sichern wir zukunftssichere Arbeitsplätze. Nur so sichern wir klimafreundlichen Wohlstand.

Damit stehen wir für eine verantwortungsvolle Politik in Zeiten von Krieg, Krise und Klimawandel.

**Wir stehen für Versorgungssicherheit. Wir stehen für Freiheit. Wir stehen für Fortschritt.**